



NATURPARK ÖTZTAL KURZPORTRÄT

Mag. Thomas SCHMARDA

Obergurgl, am 16. Februar 2007

1.1 Naturpark - was ist das?

„Naturpark“ ist ein Prädikat, das die Tiroler Landesregierung für allgemein zugängliche Landschaften vergibt, die

- herausragende ökologische und kulturelle Werte besitzen,
- durch das Zusammenwirken von Mensch und Natur entstanden sind,
- für die Wissensvermittlung optimal geeignet und ausgestattet sind,
- eine bestehende Schutzgebietskategorie nach Tir. Naturschutzgesetz (z.B. Ruhegebiet) als Voraussetzung besitzen.

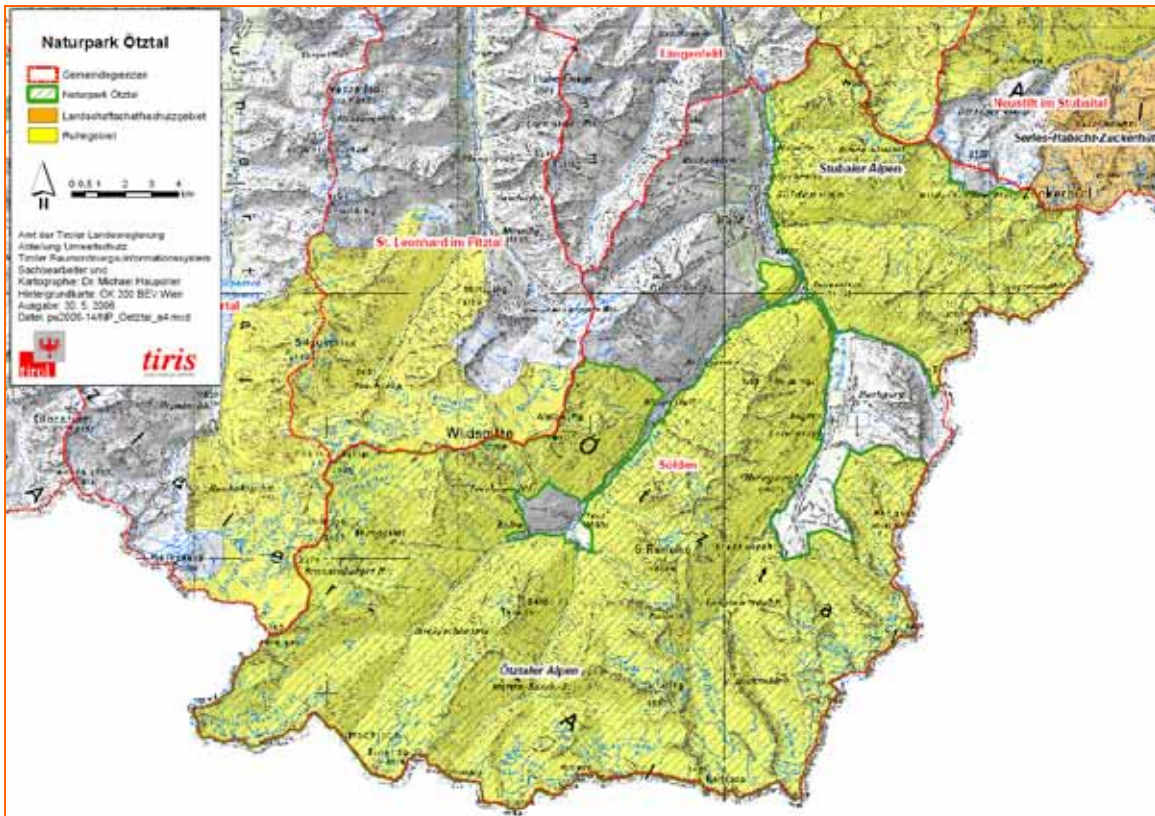
In Tirol gibt es derzeit 5 Naturparke:

- NATURPARK ÖTZTAL
- Naturpark Kaunergrat
- Hochgebirgsnaturpark Zillertaler Alpen
- Naturpark Tiroler Lech
- Alpenpark Karwendel

1.2 NATURPARK ÖTZTAL - die Fläche

Der NATURPARK ÖTZTAL umfasst ca. 380 km² meist alpines und hochalpines Gebiet im südlichen Ötztal. Höchster Punkt des NATURPARKS ÖTZTAL ist die Wildspitze mit 3.768 m, der tiefste Punkt befindet sich nördlich der Ortschaft Sölden nahe dem Weiler Ambach auf 1.270 m. (Höhendifferenz ca. 2.500m).

Der NATURPARK ÖTZTAL beherbergt eine Reihe besonders schützenswerter Gebiete: Die Ruhegebiete Öztaler Alpen (zugleich auch Natura 2000-Gebiet) und Stubaier Alpen faszinieren durch hochalpine Naturlandschaft mit ausgedehnten Gletscherflächen - mehr als 25% des Naturparks sind von Gletschern bedeckt. Das Naturdenkmal Obergurgler Zirbenwald sowie die Naturwaldreservate im Windachtal zeigen die charakteristischen Zirbenbestände. Der UNESCO-Biosphärenpark Gurgler Kamm wird als Modellgebiet der Entwicklung von Mensch und Natur wissenschaftlich beforscht. Zudem wurden die Öztaler und Stubaier Alpen als Biogenetisches Reservat (Prädikat des Europarates) ausgezeichnet. Der NATURPARK ÖTZTAL fasst als übergreifendes Dach alle Schutzgebiete bzw. -kategorien im hinteren Ötztal zusammen. Er wurde am 19. September 2006 laut Beschluss der Tiroler Landesregierung verordnet und ist somit jüngster Naturpark Tirols. Künftig könnten unter dem gemeinsamen Label NATURPARK ÖTZTAL alle Öztaler Schutzgebiete (auch LSG Piburger See, Engelswand, Rauher Bichl) verwaltet werden - aktuelle Gespräche laufen derzeit (Stand Januar 07).



Karte 1: Grenzen Naturpark Ötztal: gelbe Fläche innerhalb der Gemeinde Sölden

1.3 NATURPARK ÖTZTAL - die Verwaltung

Die Verwaltung des NATURPARKS ÖTZTAL obliegt dem gleichnamigen Verein mit Sitz in Obergurgl. Mitglieder des Vereinsvorstandes sind die Gemeinde Sölden, die Österreichischen Bundesforste, der Ötztal Tourismus mit Obergurgl/Hochgurgl und Sölden/Vent, die OeAV-Sektion Innerötztal und das Land Tirol - Abtlg Umweltschutz. Derzeit ist ein hauptamtlicher Mitarbeiter als Schutzgebietsbetreuer/Geschäftsführer des Vereins tätig. Der Verein wurde bereits im Jahr 2003 gegründet - die Schutzgebietsbetreuung NATURPARK ÖTZTAL ist seit April 2005 aktiv.



Diagramm 1: Organigramm des NATURPARKS ÖTZTAL

Die NATURPARK ÖTZTAL ist Ansprechpartner für alle Belange der Schutzgebiete.

1.4. NATURPARK ÖTZTAL - die Ziele/Aufgaben

Die Ziele/Aufgaben des NATURPARKS ÖTZTAL umfassen auf 5 Bereiche.



Diagramm 2: Ziele/Aufgaben des NATURPARK ÖTZTALS

- 1) Erhalt der Natur & Landschaft: Der Naturraum soll durch nachhaltige Nutzung in seiner Vielfalt und Schönheit gesichert und die Kulturlandschaft erhalten bleiben.
- 2) Tourismus/ Erholung: Die als Naturpark ausgezeichnete Landschaft soll attraktive und gepflegte Erholungseinrichtungen bieten (z.B. Wanderwege, Erlebnisspielplätze).
- 3) Bildung (i.e.S. Umweltbildung): durch interaktive Formen des Naturbegreifens und -erlebens sowie durch Bildungsangebote wird die Natur, Kultur und deren Zusammenhänge erlebbar. (z.B. Erlebnispfade, Führungen, Ausstellungen, etc.).
- 4) Forschung: Diese Säule ist gerade im Ötztal eine sehr wichtige, da am Universitätszentrum Obergurgl seit über 50 Jahren intensive naturkundlich geforscht wird. Diese angewandte Forschung wird durch den NATURPARK ÖTZTAL unterstützt.
- 5) Regionalentwicklung: Der Naturpark soll Impulse für eine regionale Wertschöpfung und Entwicklung mittels Projekte/Initiativen setzen (z.B. Direktvermarktung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.). Der NATURPARK ÖTZTAL soll sich als eine Art „Marke“ entwickeln und entsprechende Wertschöpfung bringen.

Folgende Prinzipien werden bei der Umsetzung der Zielstrategien berücksichtigt:

- **Prinzip der Nachhaltigkeit:** d.h. Maßnahmen werden so geplant u. umgesetzt, dass auch künftige Generationen dieselben Entfaltungsmöglichkeiten haben.
- **Prinzip der Partizipation der Bevölkerung:** ist bei allen Maßnahmen bestmöglich zu berücksichtigen.

Durch **Öffentlichkeitsarbeit** wird für die Maßnahmen/Aktionen sensibilisiert.

1.6 Kontakt: NATURPARK ÖTZTAL

Ansprechpartner: Mag. Thomas SCHMARDA

Gurglerstr. 104, A - 6456 Obergurgl,

Tel. (Fax) +43 (0) 5256 22957, Mobil +43 (0)664 1210350

info@naturpark-oetztal.at,

www.naturpark-oetztal.at